

Schiffsbetriebsgesellschaft Brunswik mbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2009

	31.12.2009	31.12.2008		31.12.2009	31.12.2008
Aktiva	EUR	EUR	Passiva	EUR	EUR
A. <u>Umlaufvermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			<u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.564,59	25.564,59
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.564,59	25.639,59	B. <u>Rückstellungen</u>	0,00	75,00
-- davon gegen die Gesellschafterin EUR 25.564,59 (i. Vj. EUR 25.639,59)			<u>sonstige Rückstellungen</u>		
	<u>25.564,59</u>	<u>25.639,59</u>		<u>25.564,59</u>	<u>25.639,59</u>

Hamburg, 25. Januar 2010

Schiffsbetriebsgesellschaft Brunswik mbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2 0 0 9 EUR	2 0 0 8 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	17,36	39,15
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	543,44	1.515,46
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	905,00	902,50
-- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 905,00 (i. Vj. EUR 902,50)		
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	24,89
5. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages zugeführte Verlustdeckung	0,00	598,70
abgeführter Gewinn	-378,92	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00

Schiffsbetriebsgesellschaft Brunswik mbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

Gesellschafter

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Organe der Gesellschaft

- a) die Gesellschafterversammlung
- b) die Geschäftsführung

Geschäftsführung

Bernd Baggendorf, Bankkaufmann, Hamburg

Ralf Bedranowsky, Bankkaufmann, Hamburg (seit 08.09.2009)

Tilman Stein, Banksyndikus, Hamburg

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Zwischen der Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG (SHL) und der Brunswik bestand seit dem 20. April 1985 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Außerdem bestand eine Vereinbarung vom 20. September 1985 über die zinslose Finanzierung der Tätigkeiten der Brunswik und den Ausgleich der daraus anfallenden Verluste durch die SHL. Im Rahmen der Verschmelzung der SHL auf die Deutsche Bank AG hat die Deutsche Bank AG den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit allen Rechten und Pflichten übernommen.

Die Organgesellschaft unterstellt ihre Leitung dem Organträger; sie ist verpflichtet, nach dem Willen des Organträgers zu handeln. Führung und Organisation der Organgesellschaft erfolgen nach den Weisungen des Organträgers. Der Organträger stellt der Organgesellschaft die erforderlichen sachlichen, personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach dem Gesellschaftsvertrag der Erwerb, die Veräußerung und der vorübergehende Betrieb zum Zwecke der Veräußerung von der Deutschen Bank AG beliehener oder mitbeliehener Schiffe aller Art zur Vermeidung von Verlusten für die Deutsche Bank AG sowie die Übernahme von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen mit gleichem Gesellschaftszweck.

Angaben zum Jahresabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss wurden unverändert beibehalten. Das Umlaufvermögen zum Nennwert, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessenem Umfang.

Von den Erleichterungen der §§ 266 Abs. 1 S. 3 und 276 HGB für die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bei kleinen Kapitalgesellschaften hat die Schiffsbetriebsgesellschaft Brunswik mbH keinen Gebrauch gemacht.

Die Forderungen gegen Gesellschafter (EUR 25.564,59; i. Vj. EUR 25.639,59) sind Guthaben bei Kreditinstituten.

Konzernabschluss

Alleinige Gesellschafterin ist die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main. Der von der Deutschen Bank AG nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss, in den unsere Gesellschaft nicht einbezogen wird, wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Hamburg, 25. Januar 2010

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Baggendorf



Bedranowsky



Stein